

	<p>Objekt: Achtseitige Schüssel</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: V 4931</p>
--	--

Beschreibung

Die Wandung dieser tiefen Schüssel besetzen kaleidoskopartig mehrere in sich geschlossene Einzelbilder: Vor einem dunkelroten Grund bildet ein frontal gesehener Vogel (wohl der rote Vogel des Südens, ein aus der chinesischen Mythologie abgeleitetes Symbol der Himmelsrichtung), ein Medaillon um das Wunschjuwel. Eine rot gekleidete Figur im Pavillon sieht auf eine Flusslandschaft mit Boot und Schneeflocken. Auf einem zarten Karomuster verteilen sich Blüten und ein Dekorfeld mit einem schilfbestandenem Zaun im Mondlicht. Solche als Brokatmuster (nishiki-de) bezeichneten Elemente rahmen meist, wie auch hier, eine in zartem Unterglasurblau (sometzuke) ausgeführte Landschaft mit Reiter, die die Spiegelmitte ausfüllt. Externe Fachleute, wie der deutsche Chemiker Gottfried Wagner (1831–1892), der in Arita ab 1870 beratend tätig war, führten chemische Farbstoffe und Kohlebrennöfen ein, die die Konkurrenzfähigkeit der Werkstätten in der Meiji-Zeit steigerten. (Text: Anne-Katrin Ehrt)

Alter Bestand.

Grunddaten

Material/Technik: Imari-Ware. Porzellan, Unterglasurblau, polychrome Aufglasurfarben, Goldbemalung

Maße: Höhe 12 cm, Durchmesser 25,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1868-1902
wer

Schlagworte

- Boot
- Chinesische Mythologie
- Flusslandschaft
- Imari-Porzellan
- Keramikgefäß
- Medaillon
- Reiter
- Vogel

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 93